Bürger-Schützen-Zeitung

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 01.September bis 04. September und am 10. September 2016

Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V.

39. Jahrgang

Ausgabe 2016

Nach vorne blicken!

Es wird und wurde Zeit, nun nach vorne zu blicken. Das haben die Kameraden des BSV vorm Brüner Tor getan.

Mit uns !

Lange Gespräche, das Abwägen von Für und Wider.

Die Mitglieder dabei immer im Blick, aber auch die Finanzen und vor allem die Mitgliederzahlen.

Vernünftig sein und dabei sein Herzblut nicht aus den Augen verlieren, das ist mal wirklich nicht so leicht.

Aber der Schritt war zu gehen und jetzt gehen wir ihn gemeinsam.

Gemeinsam heißt aber hier ausdrücklich nicht, dass jeder seine Selbständigkeit, seine liebgewordenen Eigenheiten, seine Traditionen aufgibt.

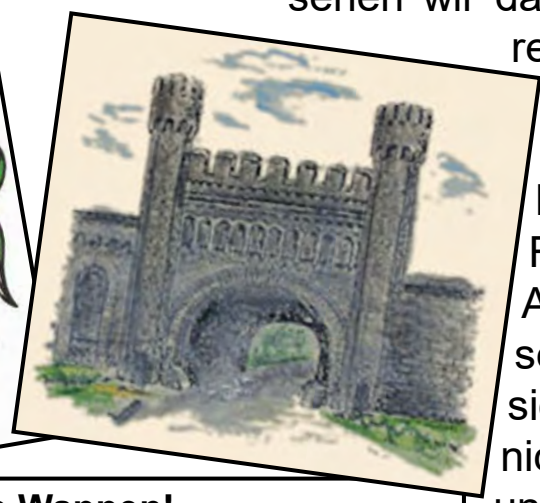
Im Gegenteil:
Jeder Verein bleibt selbständig und erhält sich seine Traditionen.

Wir wollen gemeinsam feiern, gemeinsam Traditionen zeitgemäß leben.

Mit Fug und Recht sehen wir das als Bereicherung und Aufgabe, keine Frage. Aber wir sehen es sicher nicht als unlösbar oder gar als falschen Weg.

Wir wachsen mit den Herausforderungen und sicher müssen sich Menschen immer wieder finden und zusammenfinden.

Hier im Hinblick auf



Unsere Wappen!

Der Weseler Adler und das Brüner Tor

ein gutes Ergebnis, langfristig, kameradschaftlich und geprägt von dem festen Willen, das Schützenwesen in Wesel zu stärken und zu festigen.

Zwei Präsidenten, zwei Kommandeure…. …….von allem 2 !

Das kann ja nicht gut gehen, hörte man sehr schnell die Skeptiker hüben wie drüben.

Weit gefehlt Kameraden. Sehr weit.

Die Arbeitsgruppen mit den jeweils 2 Amtsträgern haben schon oft zusammengesessen und die Sache war geprägt von Vernunft, Kooperationswillen und dem Blick frei geradeaus.

Für den Kameraden Major Dieter Doersch und mich, wie auch für alle anderen Beteiligten steht im Vordergrund:

Wir machen das zusammen; vernünftig, kameradschaftlich und dennoch nicht unkritisch, um uns immer wieder an die Zeit anzupassen.

Geben wir der Sache eine reelle Chance.

Ich weiß nicht wie ihr das alle seht, ich freue mich auf die Kameraden vom Brüner Tor.

Sehen wir es doch mal so:
Mehr Schützen in der Stadt, mehr Schützen auf der Paradewiese, mehr Schützen in der Niederrheinhalle, mehr Familien und vor allem noch mehr Nachwuchs.

Das verhindert sicherlich ein Aussterben der so oft tot gesagten Schützensache.
Krempeln wir also die Ärmel auf, seien wir offen und tolerant.

Kameradschaft lebt auch und gerade davon.

In diesem Sinne liebe Kameraden vom Brüner Tor:

Seid uns ganz herzlich willkommen.

Gleichberechtigte Freunde, die gemeinsam die schönste Nebensache der Welt feiern.

Jürgen Sicking

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
Tradition, Brauchtum, Heimat.
Wir schützen, was auch Schützen schätzen.
Geschäftsstelle Egerlandt und Söhne • Inh. Ingo Egerlandt e.K.
Berliner-Tor-Platz 6 • 46483 Wesel • Telefon 0281 338270 • egerlandt.soehne@gs.provinzial.com
www.provinzial.com

175 Jahre Deutschlandlied

Das Lied der Deutschen, auch Deutschlandlied genannt, wurde von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben am 26. August 1841 auf der – seinerzeit britischen – Insel Helgoland gedichtet und am 5.Oktober 1841 auf dem Hamburger Jungfernstieg erstmals öffentlich gesungen. Die Melodie stammt ursprünglich aus dem 1797 entstandenen Kaiserlied von Joseph Haydn, der offiziellen Volkshymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“

Am Weimarer Verfassungstag des Jahres 1922, dem 11. August, wurde das Lied der Deutschen vom ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert zur Nationalhymne bestimmt. Zur Zeit des Nationalsozialismus (1933 – 1945) wurde nur noch die erste Strophe gesungen, auf die das nationalsozialistische Horst-Wessel-Lied folgte. Nach 1945 kam es zu Diskussionen über die weitere Verwendung des Deutschlandliedes, bis 1952 ein offizieller Briefwechsel zwischen Bundespräsident Theodor Heuss und Bundeskanzler Konrad Adenauer entschied, dass das Lied der Deutschen die Nationalhymne blieb, zu offiziellen Anlässen jedoch nur die dritte Strophe gesungen werden sollte.

Nach der Wiedervereinigung wurde im Jahr 1991 in einem weiteren Briefwechsel zwischen Bundespräsident Richard von Weizsäcker und Bundeskanzler Helmut Kohl die dritte Strophe zur Nationalhymne Deutschlands erklärt.

Zu diesem Anlass hat die Bundesregierung entschieden, eine offizielle 20-Euro-Gedenkmünze herauszubringen. Diese erscheint am 06. Oktober 2016.

Die Vorderseite zeigt eine Abbildung des Liedautors Hoffmann von Fallersleben und den Schriftzug 175 Jahre Deutschlandlied. Auf der Wertseite sind der Bundesadler, die Wertziffer 20 EURO, der Schriftzug Bundesrepublik Deutschland sowie die zwölf Europasterne abgedruckt.

Thomas Lösing
Die Holzbaulösung
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Trockenbau
- Sanierung
- Dachdeckungsarbeiten

Abelstr. 15
46483 Wesel
Tel.: 0281/ 44 29 81 84
Mobil: 0173/8328986

Der Glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:
„SIND DES GLUECKES UNTERPFAND…“
Die Münze ist aus 925er Silber wiegt 18 Gramm und hat einen Durchmesser von 32,5 mm.

Ferdinand Breuer

Mein Schiff 3 - Willkommen an Bord

Unter dem Motto: "Mein Schiff 3 - Willkommen an Bord" fand am 24.Oktober 2015 das im Rhythmus von 2 Jahren stattfindende Herbstfest der 3.Kompanie im Saal Schepers statt.
Fragen der anwesenden Gäste, allen voran König Marcus Becherer und Königin Birgitta Kempkes nebst Thron an den Kapitän des Schiffes "Mein Schiff 3." wurden notiert und vom Moderator des ersten Programmpunktes Axel van der Kuil an diesen gestellt.
Das Publikum wurde unter anderem informiert, dass der Kapitän Unterschiede bezüglich der blinden Passagiere macht. Männliche werden über Bord geworfen, gutaussehende weibliche werden als Tischdamen zum Captains Dinner geladen.
Der Thron nahm unter fachkundiger Leitung des "alten" Kapitäns Clemens van Oy an der obligatorischen Seenotrettungsübung teil. Wir stellen fest: Rettungswesten sind nicht dekorative Accessoires zur Abendgarderobe.
Der kompanieinterne Kegelclub "Lot Rolle" bewies als Shanty-Chor seine musikalische Stimmgewalt im Vortrag von Seemannsliedern.

Shanty-Chor - Tagebuch einer Reisenden

Helga Heirich laß aus ihrem Tagebuch ihre Eindrücke einer Kreuzfahrt vor und ließ das Publikum teilhaben an den Annäherungsversuchen des Kreuzfahrt-Kapitäns. Sie opferte sich, als der Kapitän damit drohte, das Schiff untergehen zu lassen, wenn sie seinen Avancen nicht folgen würde.
Ulf Wüstefeld hatte als Matrose die Aufgabe, an Deck die Liegestühle aufzubauen. Dabei verhedderte er sich in einem der Liegestühle derartig, das Beulen, Blutergüsse und Prellungen die Folge waren. Für das Publikum galt aber - Schadenfreude ist schön.
Die schon vorhandenen Liegestühle nutzten Ute Dederich und Renate van der Kuil, um über gewaltfreie Erziehung zu philosophieren. Durch Zurufe an ihre an Deck spielenden Kinder eskalierte die Situation dermaßen, dass am Ende das Spielen der Kinder in Streit und Tränen endete.
Joachim Urbanek, Carsten Sicking und Markus Henke boten anschließend ihre Künste als Synchronschwimmer dar. Schöne Schwimmbekleidung, Nasenklammern und die Rückenflosse eines Hais trugen zur Erheiterung des Publikums bei.
Matthias Sommer legte seine mündliche Matrosenprüfung beim "Alt-Kapitän" Günter

ivd RDM VDM
Rottbeck Immobilien OHG
RDM
46487 Wesel · Flürener Weg 31a · Telefon (0281) 9 72 81-0 · Telefax (0281) 9 72 81-10
Internet: www.rottbeck-immobilien.de E-Mail: rottbeck@rottbeck-immobilien.de

Ein gekonntes Fußballett

Meiners ab. Vollmatrose wird man nicht, wenn man mehr als 0,8 Promille intus hat und Bug nicht die Vergangenheitsform von Backen ist.
Der Film "Titanic" hatte zwei Drehbuchfassungen. In der nicht verfilmten ertrinkt Leonardo DiCaprio nicht. So können er und seine" Rose" diamantene Hochzeit feiern. Sie, Maria und Werner Schäfer, stehen am Schiffsbug und denken an die Zeit ihres Kennenlernens zurück. Im fortgeschrittenen Alter werden Textpassagen des Filmes allerdings umgewandelt in altersgerechte Endungen wie Rheumamittel, Frisörtermine und Aversionen gegen Eiswürfel in Getränken.
Anja Stricker, Stefanie Dörken, Stefanie Hofacker und Matthias Sommer legten auf dem Rücken liegend akrobatisch gekonnt ein gekonntes Fußballett hin.
Tobias Borgmann trat als "Der Tod" auf, der auf Grund des Altersdurchschnitts an Bord von Kreuzfahrtschiffen sein Hauptbetätigungsfeld dort sieht.
Zum Abschluss des Programms gehört das Captains Dinner. Den Gästen wurde Eis an den Tischen serviert.
Den Kameraden Rainer Hochstrat und Axel van der Kuil muss man für die Zusammenstellung des Programms danken, das gilt auch für die Amazonen und Kameraden auf der Bühne, aber auch die vielen Helfer und der Technik, die dazu beigetragen haben, dass es wieder ein gelungenes Fest war.

Uwe Bressiere
Fotos Markus Henke

Titanic - 60.Hochzeitstag

Pünktlicher geht es nicht…

Am 12.06.2016 war es wieder so weit, die Erste Kompanie lud zum traditionellen Eselschießen in das Schützenhaus an de Tent. Ab 14:00 Uhr fanden sich fast 50 Amazonen, Schützen, Kinder und Gäste ein.

Fleißige Hände bauten das Kuchen- und Waffelbüffet auf, während der Vorstand die Schießpreise für das Bingoschießen schon auf den Tischen positionierte. 11, 15, 23, 25, 27 waren die diesjähren Bingozahlen, wobei sich die 11 als besonders schwierig erwies, mussten doch die Zahlen mit mindestens 3 Schuss auf der Karte erreicht werden.

Gemütliches Beisammen sein der 1. Kompanie, beim diesjährigen Familienfest

Zahlreiche Kameraden und Amazonen versuchten zur Freude der Zahlmeisterei, die Bingo Zahlen zu erreichen - 5 Schützen schafften es am Ende tatsächlich!

Die Kinder konnten auf der Schützenwiese Fußball spielen oder sich später im Wettkampf an der Wii-Konsole messen.

Um 16:00 Uhr war es dann so weit. Unter der Anleitung vom Kameraden Spieß, Thorsten Göring, wurden die Schießnummern für das Eselschießen verteilt. Man merkte förmlich, wie die Spannung, insbesondere bei den Amazonen und den Kindern wuchs. Aber auch so mancher Schütze, der den Ablauf ja eigentlich vom großen Schießen kennen müsste, ließ sich von der Spannung und Vorfreude anstecken.

Die ersten Schützen wurden aufgerufen und das Fachsimplen ging los Wo ist die beste Stelle, um die begehrten Preise herunterzuschießen? Spannende Momente ereigneten sich auf dem Schießstand, insbesondere als sich der Kopf des Esels um 90 Grad nach hinten drehte. Yannik Wieckhorst war es vergönnt, mit einem gezielten Schuss den Zapfen (Zahnstocher) zu treffen und den Kopf zu erringen.

Dipl.-Wirtschafts-Jurist
Jürgen Sicking
Rechtsberatung & Seminare

Kompetent, praxis- und zielorientiert schulen und beraten wir Sie !

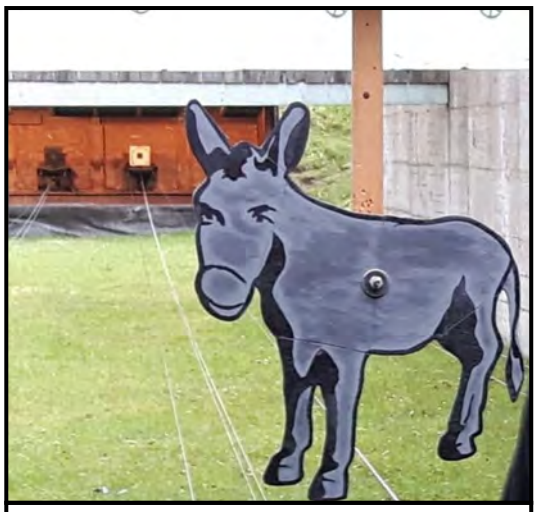
Beratungen
(für Unternehmen)
Forderungsmanagement
Schuldrecht
Insolvenzrecht
Zwangsvollstreckungsrecht

Qualitätsmanagement

Schulungen / Seminare
(auch alle Themen aus dem Bereich **Beratungen**)
Recht in der Energiewirtschaft
Recht in der Immobilienwirtschaft
Kommunikationstraining
De-Eskalationstraining

Wirtschafts - Englisch

Wir wünschen allen Schützen und Reitern, aber natürlich auch den Damen und den Gästen ein wunderschönes, harmonisches Schützenfest bei wunderschönem Wetter !



Das noch „Ganze“ Objekt der Begierde

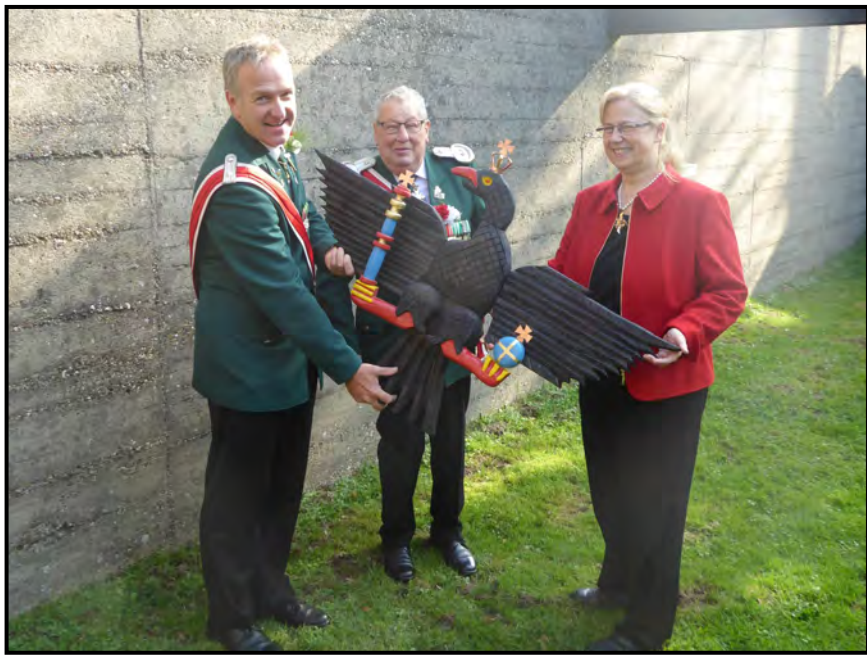
Als dann alle Preise ausgeschossen waren, stieg die Spannung. Ging es doch nun darum, wer wird der neue Eselkönig. Fast alle Teilnehmer fanden sich auf dem Stand ein und jeder Schuss, der auf das Holzgetier abgegeben wurde, wurde fachmännisch kommentiert. Auch das kennen wir doch irgendwo her! Pünktlich um 18:01 war es Dieter Krieger vergönnt mit einem treffsicheren Schuss den Rumpf von der Stange zu holen. Pünktlicher geht es nicht, sollte doch der König, nach Planung des Erbauers, um 18:00 Uhr fallen... Unter großem Jubel wurde der neue König gefeiert und die Preise vergeben. Ebenfalls freute sich jeder, der mitgeschossen hatte, über ein Präsent.

Gegen 19:00 Uhr klang ein harmonisches Familienfest langsam aus, spielte doch um 21:00 Uhr unsere Nationalmannschaft das erste Mal in Frankreich bei der Europameisterschaft.

Zum Schluss gilt der Dank den vielen Helfern, die einen schönen Sonntag im Kreise der Kompanie ermöglichten und natürlich dem Erbauer des Esels, Thorsten Göring, der es schaffte noch eine Pünklichkeitsgarantie mit einzubauen.

Gunther Beykirch

Der Eselkönig 2016 Dieter Krieger



Übergabe des Schützenvogels 2015

Der Erbauer des Schützenvogels, Bataillonshauptmann Heinz Sicking, übergab den Vogel an das Stifterpaar Hans van der Kuil und Christiane Hetzel, Königspaar 1995. Einen herzlichen Dank an die Stifter.

Wozu in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.

Dass dieses Sprichwort stimmt, hat sich während des Besuches der Amazonen der 2.Kompnie am 16.06.2016 auf der Obstplantage Clostermann in Bislich bestätigt.
Thea Clostermann erzählt die Geschichte des Hofes und der Familie so kurzweilig und unterhaltsam, dass wir uns alle sofort hineinversetzen können.
Ihr Ehemann Rolf erweist sich bei der folgenden Besichtigung der Plantage als ausgewiesener Rosenkenner. Hunderte der verschiedensten Rosenarten säumen die Hecken und Baumreihen.
Auch seine künstlerische Ader kann er auf seiner Plantage verwirklichen. Dieser Baum ist ein wunderbares Zeugnis seines Könnens.

Frau Clostermann erzählt die Geschichte des Hofes

Aber erst die Verköstigung!
Der "Appléritif", eine Eigenkreation aus den Plantage eigenen Äpfeln in mehreren Geschmacksrichtungen, -und ohne Alkohol- schmeckt uns vorzüglich und ist aus rein biologischem Anbau, wie alles, was auf der Plantage angebaut wird.
Und bei der rheinischen Kaffeetafel in der gemütlichen Teestube werden uns Köstlichkeiten der regionalen Küche serviert. Wir fühlen uns einfach wohl.
Sogar das Wetter stimmt.

Herr Clostermann mit seinem Baum

Rheinische Kaffeetafel

Anne Gerlach

GRÜTER · HAMICH & PARTNER®
– STEUERBERATER –
Wir wünschen allen Schützen und Reitern ein schönes Schützenfest
Lübecker Straße 27 • 46485 Wesel • Telefon: 02 81 - 9 52 35 - 0 • Telefax: 02 81 - 9 52 35 - 79
ferdinand.breuer@ghp-wesel.de • www.g-h-p.de

Wie aus einem Zufall eine Tradition werden kann!

1972 ist sie die Königin des Bürgerschützenvereins, 1973 wird sie Ehrendame. Und 1974?

Da sucht sie nach neuen Aufgaben. Die Rede ist von

Christel Jacobs
Königin des Jahres 1972

unserer Amazone Christel Jacobs.

Da sie Sportschützin ist, möchte sie gerne mal beim Königschießen dabei sein. Und das kann ihr der damalige Vizepräsident (und spätere Ehemann) Paul Jacobs einfach nicht verwehren.
Von Beginn an beobachtet sie das Schießen um die Königswürde und fiebert mit. Der Königsschuss fällt und der glückliche Schütze heißt Jürgen Peitsch.

Doch in diesem Moment liegt eine schwere Last auf dem Vizepräsidenten. Er muss zur Königin, um ihr die frohe Kunde zu überbringen, wer ihr König ist. Doch das bestellte Taxi kommt einfach nicht.

In seiner Not fragt er Christel, ob sie ihn fahren könne. Sie kann!
Also fährt sie den Vizepräsidenten zur neuen Königin, Gabi Hamacher, und danach weiter in die Niederrheinhalle.

Dort wird die neue Königin in die Hände ihrer Ehrengarde, den Reiterzug, übergeben.

Und das nicht nur im Jahr 1974. Sage und schreibe 28 Jahre lang ist Christel mit ihrem PKW für den Schützenverein unterwegs.

Bis zum Jahr 1986 ist dabei

Ingrid Gartelmann
Königin des Jahres 1988

ihr Paul an ihrer Seite. Dann heißt der neue Vize Hans-Georg Gerlach. Und mit ihm fährt sie noch bis zum Jahr 2002.

Auch ihre Nachfolgerin Ingrid Gartelmann gibt dem Vize keinen Korb. Als Hans-Georg sie fragt, ob sie diese schöne Aufgabe übernehmen möchte, sagt sie kurzerhand zu.

10 Jahre lang ist auch sie mit Leidenschaft dabei; an

Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG

Gantesweilerstr. 17, 46483 Wesel

Tel.: 0281-33998-30

www.wohnbau-wesel.de

WBW Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG

Fachmännische Beratung und Informationen über barrierefreies Wohnen in den Mietwohnungen der **Neubau-Wohnanlagen in Wesel**

„Am Isselgraben", Isselstraße 20–22 und
„Im Lindengrün", Kolpingstraße 45 a

Sichern Sie sich Ihre Wunschwohnung mit überdurchschnittlichem Komfort!

Helga Weck, Königin des Jahres 2008 und Vize-Präsident Jürgen van der Kuil

ihrer Seite der neue Vize Ferdi Breuer.

Ab dem Jahr 2013 fährt Helga Weck die kostbare Fracht. Der Vize an ihrer Seite ist Jürgen van der Kuil. Seit dieser Zeit stellt das Autohaus Schmitz-Kramer die Limousine.

Alle 3 Amazonen haben schöne und lustige Erinnerungen an diese Fahrten.

Aber auch stressige sind dabei.

Denn an der Vogelstange klappt es nicht immer so, wie geplant.

Mal fällt der Vogel schnell, und nach kurzer Zeit steht der König fest. Dann ist die Zeit bei der Königin bis zur Fahrt in die Niederrheinhalle sehr entspannt.

Mal dauert es aber auch bis in den Abend hinein.
Und dann ist es schon eine richtige Herausforderung, pünktlich zur Inthronisation auf der Bühne zu stehen.

Als kleines Dankeschön des Vereins für ihre Verdienste erhalten die Damen anschließend den Blumenschmuck, mit dem das Fahrzeug für diese Fahrten geschmückt ist.

Was wäre der Verein ohne diese Helfer? Vom offiziellen Geschehen bleibt diese Aufgabe unbemerkt.

Anne Gerlach

2. Kompanie des BSV Wesel am 30. April 2016 auf Wanderschaft !

Ab 10.00 Uhr lockeres Treffen im „Müllers Tag und Nacht“. Wer wollte, konnte sich hier noch bei einem tollen Frühstücksbuffet für den anspruchsvollen Tag stärken.

Die 2. Kompanie vorm Abmarsch

Gegen 11.45 Uhr ging es mit 18 Kameraden auf den Weg.
Lockeren Schrittes ging es durch Rathaus und Flutgrafstraße, weiter zur ersten Station „Tante Ju“.
Hier wurde unser Wissen geprüft. Die Fragen wurden ausgearbeitet von Friedhelm Schmidt.
Bernd verteilte die Fragebögen an die Kameraden, die sich in Vierergruppen aufgeteilt hatten. Die Fragebögen enthielten 2x5 Wissensfragen zum Motto 775 Jahre Stadt Wesel. Preis für das Gewinnerteam: ein Gutschein für die Tent.
Bevor unsere Köpfe rauchten gab Bernd zur besseren Konzentration eine Runde.
Halbzeit der Prüfung, Frage 1-5, zurzeit Erster: Team Hannes Halbsguth, Hans-Georg Gerlach, Manny Rohleder, All Schlüter.
Damit unsere grauen Zellen fit blieben, gab Holger Mai eine Konzentrationsrunde.
Die 2. Fragerunde wurde verteilt. Die Köpfe rauchten. Nach Auswertung war die Gruppe mit Heinz-Albert Weber im hinteren Feld, aber durch eine kleine Manipulation mit einer Runde von Hans Albert wurden die Punkte von 4,5 auf 9 angehoben.
Hiernach wurden die Preise für die Gewinner etwas geändert, da wir noch einen Abstecher auf die Kirmes machen wollten...

1. Preis ein Backfisch
2. Preis eine Fahrt mit der Raupe, aber Rückwärts! (alle waren begeistert)

Bevor wir um ca. 14.00 Uhr weiter marschierten, gab die Wirtin aus lauter Freude einen aus. (Umsatz)
Selbstgemachten Schnaps: Rhabarber mit Wodka.
Nach den Wissensprüfungen ging es weiter zum Sportlichen Teil. Wir wanderten bis zur Kirmes. Hier stärkten sich einige mit Currywurst und Pommes oder mit kühlem blondem Gerstensaft.
So gestärkt ging es zum sportlichen über: Einige versuchten ihr Kräfte an der Schlagfaust zu messen.
Da wir ja ein Schützenverein

Besuch der Kirmes

Schmülling & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Herzogenring 22 · 46483 Wesel
Tel. (0281) 22002 · Fax (0281) 22005
kanzlei@rae-schmuelling.de
www.rae-schmuelling.de

Franz Schmülling
Rechtsanwalt und Notar

Ulrich Schmeing
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kräfte messen an der „Schlagfaust“

sind, wurde natürlich auch in Mannschaften geschossen. 10 Schuss auf Plättchen je Mannschaft.
Wow, der große Preis war eine LED Handtaschenlampe.
Nun ging es weiter zum supersportlichen: Boule Turnier.
Ganz schön anstrengend für uns „Jugendliche“ , immer in die Knie zu gehen.
Nach Abschluss aller Aufgaben wurde gerechnet:
Der erste Sieger war die Gruppe Hannes Halbsguth, All Schlüter, Manny Rohleder und Lothar Gall, der für Hans-Georg Gerlach nachrückte.
Nach getaner sportlicher Arbeit ging es zurück Richtung Kornmarkt. Nach kurzer einstimmiger Meinung wurde noch ein Zwischenstopp bei „Ed Rauchel“ auf ein EM- Pils eingelegt.
Hier kam es dann auch zur amerikanischen Versteigerung des großen Preises: LED-Handtaschenlampe.
Spontan spendete All Schlüter € 20,00 für die Kompaniekasse, und bekam einstimmig den Zuschlag.
Nun war es 17.40 Uhr und wir machten uns auf die letzte Etappe zum Fasskeller am Kornmarkt.
Hier wurden noch die letzten Absacker getrunken.
Es war ein schöner, unterhaltsamer Wandertag. Mal ganz anders.
Den Organisatoren einen herzlichen Dank!
Fazit: man muss nicht immer in die Ferne schweifen. Wir haben feste die Daumen gedrückt. Der Wettergott war uns gut gesonnen, und es blieb den ganzen Tag trocken.

„Wenn die 2. wandert!!!“

Und nun zum Abschluss die schweren Wissensfragen für alle, seid ehrlich!!!

775 Jahre Wesel

-Wie fit seid ihr für das Stadt fest???

01. Wann erhielt Wesel die Stadtrechte?
02. Wann trat Wesel der Hanse bei?
03. Wann ließ Napoleon die 11 Schill-Offiziere erschießen?
04. Wer wurde 1829 auf Gut Bossigt geboren?
05. Welche Persönlichkeit wurde in Wesel geboren, die uns das neuste aus aller Welt berichtet?

Nun unsere Pause zum Luftholen.

06. Zwischen 1585 und 1594 wurde der Gründer von New York in Wesel geboren. Wer ist damit gemeint?
07. Welche in Wesel geborene Frau entdeckte das Element Rhenium?
08. Welcher in Wesel geborene Mann hatte politisch viel mit Geld zu tun?
09. Wann wurde der Bürger-Schützen-Verein gegründet???
10. Beim Festumzug zur 750-Jahrfeier Stadt Wesel war auch der Bürger-Schützen-Verein mit Mittelalterlichen Kostümen vertreten. Wer lief im Kostüm des „D`Àrtagnan “?

Boahhh, und diese Fragen am Wandertag. Aber wir haben alles gut geschafft!

Peter Ziegler

Ihr Fachhandel vor Ort für hochwertige Weine, Spirituosen und Feinkost.

Barrique®
The famous Art of Spirit

Wir wünschen allen Schützen und Reitern ein schönes Schützenfest.

Barrique Wesel
Inh. Wolfdietrich Degler
Hohe Straße 10
46483 Wesel

Tel.: (02 81) 20 69 18 - 40
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Königlicher Ausflug nach Heide-Wesel vom 07. – 09. August 2015

Leider konnte ich über diesen Ausflug nicht zeitnah berichten, denn die Schützenzeitung 2015 war schon im Druck. Trotzdem bleibt er uns minutiös im Gedächtnis, denn es war ein Ausflug, den wir nie vergessen werden.
Und alles beginnt ganz harmlos:
Wie es seit vielen Jahren guter Brauch ist, beenden die **ehemaligen** Königinnen ihren Besuch bei der **amtierenden** Königin am Sonntagnachmittag mit einem gemeinsamen Zusammensein. Im Jahr 2013 ist es die 4. Kompanie, bei der wir uns versammeln
Erstmals dabei ist das amtierende Königspaar aus Heide Wesel: Susan und Hans-Christoph Eisenberg.

Lustig und feucht fröhlich geht es zu, Und eine Idee wird geboren: Wir Königinnen fahren nach Heide Wesel und besuchen Susan und Hans-Christoph.
Knapp ein Jahr später, am 07. August 2014, beginnt unsere Reise. 11 Königinnen sind wir. Und männliche Begleitung haben wir auch: Jürgen, unser Vize, Hans-Georg, unser Eh-

Die Königinnen, die nach Heide-Wesel gereist sind, mit ihrem Gefolge

Dreifach im Einsatz für Ihre Gesundheit
Apotheker Sören Schmidt

Tannen APOTHEKE
Feldstr.9 46485 Wesel
Tel.: 0281/50257

Löwen Apotheke
Grosser Markt 3 46483 Wesel
Tel.: 0281/22533

Schepersfeld Apotheke
Schepersweg 77 46485 Wesel
Tel.: 0281/53369

renvize, und Heiner, unser Justitiar.
Mit dem Zug geht es gen Norden. In diesen Stunden werden wir von Jürgen auf das köstlichste verwöhnt.
Er reist mit 2 Koffern. Einer davon ist voll mit Fingerfood, selbst gemachten Cremes und Dips; wir könnten glatt bis zum Nordpol fahren.
Aber wir wollen ja nach Heide Wesel. Dort werden wir bereits am Bahnhof von Susan und Hans-Christoph erwartet, die uns zu unserem Hotel „Gasthof Heidelust“ in Undeloh-Wesel (nicht wenigen aus unserem Verein bekannt) fahren. Dort werden wir bereits

Der „Vize“ beim Bosseln

freudig erwartet. Und dann beginnt ein umfangreiches Programm, das Susan und Hans-Christoph mit Akribie und Liebe für uns zusammengestellt haben. Beim nachmittäglichen Bosseln haben wir richtig Spaß. Den Abend verbringen wir gemütlich in unserem Hotel, gemeinsam mit vielen Freunden aus dem Schützenverein von Heide Wesel. Manni unterhält uns bestens mit Sprüchen und Vorträgen, die durch seinen herrlichen norddeutschen Dialekt wunderbar klingen.
Im Hotelzimmer lassen wir Mädels (besser Königinnen?) den Abend dann ausklingen.
Der Samstag steht ganz im Zeichen der Lüneburger Heide. Auf einer Kutsche erleben wir dieses landschaftliche Kleinod.
Ein weiterer Höhepunkt ist danach der Besuch des „Barfußparks Egestorf“. Ohne Schuhe erkunden wir den Park, der die unterschiedlichsten Attraktionen zu bieten hat. Abends sitzen wir noch gemütlich in unserem Hotel zusammen.

Diese Fotos sagen mehr als 1000 Worte.

Am Sonntag geht es noch mit dem „Heideshuttle“ auf eine Stippvisite nach Undeloh, das Herzstück der Lüneburger Heide.
Doch am Nachmittag müssen wir wieder die Heimreise antreten.
Es endet ein wunderbares Wochenende in der Lüneburger Heide, für das wir uns alle ganz, ganz herzlich bei Susan und Hans-Christoph bedanken.

Anne Gerlach

Vereins Chronik

des Bürger-Schützen- Vereins zu Wesel e.V.

zusammengestellt von Ingo Egerlandt

Chronik 1991

750 Jahre Stadt Wesel stand in diesem Jahr auf der Agenda. Ebenso zogen dunkle Wolken auf und wir erwarteten den 1. Golfkrieg, der zur Befreiung von Kuwait führen sollte. Die Folge war ein ausgefallener Rosenmontag.

Aus Anlass der 750-Jahr-Feier der Stadt Wesel organisierte der Bürger-Schützen-Verein einen Bataillonsball, welcher am 27. April 1991 in der Niederrheinhalle stattfand. Hierzu wurden Bierseidel angeschafft, mit und ohne Zinndeckel, die dort dann zum Verkauf standen. Dieser Bataillonsball war ein voller Erfolg in der sehr gut gefüllten Niederrheinhalle.

Heidrun Buschmann, Carlo Buschmann und Friedhelm Zacharias beim Einmarsch in die Niederrheinhalle zum Bataillonsball.

Die neuen Ehrenmitglieder Willi Meesters und Gottfried Biesemann

Bei der Vorstandswahl der Jahreshauptversammlung am 18. April 1991 stellten sich Beisitzer Günther Detert, Beisitzer Heinz van Dreumel sowie Adjutant Ernst Schmitz nicht mehr zur Wahl. Adjutant Ernst Schmitz übte sein Amt 33 Jahre aus. Ebenso wurde Aloys Emberger als Fähnrich nach 25jähriger Dienstzeit verabschiedet. Wie aus dem Protokoll hervorgeht, hatte der Verein 819 Mitglieder. Als Nachfolger der beiden Beisitzer wurden Wilhelm Schneider und Fritz Gartelmann gewählt. Außerplanmäßig, da es drei weitere Vorschläge für einen fünften Beisitzer gab, wurde Johannes Halbsguth Beisitzer. Wilhelm Schnickers wurde zum Adjutanten gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder setzten ihre Arbeit fort.

Im Schützenhaus gab es einen Pächterwechsel. Ehepaar Alfred und Hilde Gertönis kündigte aus Altersgründen den Vertrag und Ehepaar Gerd und Monika Matuschewski, die vorher den Stand der 2. Kompanie in der Niederrheinhalle bewirtet hatten, traten ihren Dienst im Schützenhaus an.

Die Übergabe der Hallenser Fahne. Zu erkennen, Johannes Halbsguth, Hans-Georg Gerlach und Alfred Pannenbecker

Aloys Emberger, Herbert Frosch, Paolo Melis, Werner Schäfer, Clemens van Oy und Heinz Schnickers.

In der Verbands Sparkasse Wesel an der Bismarckstraße bestückte der Bürger Schützen Verein eine Sonderausstellung zum Schützenfest. Rolf Watermann und Beisitzer Fritz Gartelmann gestalteten die gut angenommene Ausstellung.

Hannelore Löll und Werner Schäfer im Käfer Cabriolet

Auch das Schützenfest stand im Zeichen der 750-Jahr-Feier der Stadt Wesel. Bereits am Freitag um 21 Uhr fand der Große Zapfenstreich auf dem Großen Markt statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Hallenser Schützenfahne einer Abordnung aus Halle/Saale übergeben. Anschließend gab das Isselburger Blasorchester auf dem Kornmarkt ein Blankenburg Konzert.

König wurde in diesem Jahr Werner Schäfer aus der 3. Kompanie, und seine Königin war Hannelore Löll aus der 2. Kompanie. Den Bataillionspreis errang Batl. Sergeant Alfred Drafz aus der 1. Kom-

Wir wünschen allen Schützen und Reitern ein harmonisches Schützenfest

Für private Feiern bieten wir Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

BÜRGER-SCHÜTZEN

Axel und Birgit Jasinski
An de Tent 9
46485 Wesel

Tel. 0281-50073
oder
Tel. 0281-8519502

panie. Beim Vogelschießen gab es in diesem Jahr ein Novum. Alle Preise des hölzernen Vogels wurden von Schützen der 3. Kompanie errungen. Die Diskussionen über einen manipulierten Vogel machten die Runde, aber alle hatten ihren Spaß an der bislang einmaligen Leistung.

Ein Zug des Artillerieregiments 150 bei unserem Schützenfest auf dem Großen Markt.

Eine Neuerung war, dass eine Abordnung des 150. Artillerie Bataillons aus der Schillkaserne am Schützenfest Dienstag mitmarschierte und an der Parade teilnahm.

Nach dem Schützenfest fand die Beiratssitzung im Bürger-Schützen-Haus statt. Hier wurde das Thema des Schützenvogels diskutiert. Der auf der Beiratssitzung anwesende König Werner Schäfer fragte, warum der Reiterzug nicht besser schießt, dort hätten auch schon Preise fallen können. Wachtmeister Hartmut Bossow erwiderte, dass sich keiner gefunden habe, die Bank für den Preisträger zu tragen. Es wurde bekannt gegeben, dass die Niederrheinhalle für das Schützenfest 1992 nicht zur Verfügung stehen kann. Die Stadt Wesel wird die Niederrheinhalle umfangreich sanieren.

Ingo Egerlandt

Thron 1991 mit Königin Hannelore Löll und König Werner Schäfer

Schnickers
BEDACHUNGEN

Kompetenz rund ums Dach
seit über 100 Jahren

Am Blaufuß 20 · 46485 Wesel
☎ 0281 / 96 31 33
www.schnickers-bedachungen.de
info@schnickers-bedachungen.de

Der diesjährige Stadtkönig kommt aus Bergerfurth

Hans-Gerd Nakath, König und Brudermeister der St. Aloysius Schützenbruderschaft Bergerfurth, ist der diesjährige Stadtkönig.

v.l.n.r. Hans-Georg Gerlach, Guido Laader, Hans-Gerd Nakath, Ludger Halswick

Nach langem und zähem Ringen um die Königswürde holt er mit dem 279.ten Schuss den Vogel von der Stange. Die Freude darüber ist ihm anzumerken. Der Schützenverein Obrighoven, Ausrichter des diesjährigen Schützentages, überreicht dem neuen Stadtkönig eine besondere Ehrenscheibe versehen mit Motiv zum Stadtjubiläum.

Hans-Georg Gerlach

König Hans-Gerd Nakath mit der Ehrenscheibe zum Stadtjubiläum. V.l.n.r. Herbert Laader, Stadtkönig Hans-Gerd Nakath, Jürgen van der Kuil, Ulrich Bückmann

In eigener Sache:

Wir danken allen, die am Zustandekommen dieser Zeitung beteiligt waren, für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Es ist eine Zeitung, die von Laien gestaltet wird.

Und wenn es an der einen oder anderen Stelle rhetorisch nicht so geschliffen formuliert ist oder die Regeln der deutschen Sprache mal außer Kraft gesetzt oder einfach übersehen werden:

Übt Nachsicht mit den Redakteuren.

AUTOHAUS
BORTENLÄNGER
30 JAHRESWAGEN IN SOMMERLAUNE FRISCH EINGETROFFEN

Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich Ihren neuen aus.
Unsere Verkäufer beraten Sie gerne
Öffnungszeiten:
Verkauf: Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr
Service: Mo - Fr: 7:30 - 18:00 Uhr, Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
Showroom: Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr
Autohaus Bortenlänger GmbH & Co. KG
Philipp-Reis-Str. 1 - 46485 Wesel
Tel.: 0281 - 95 22 0

I had a dream!

Ich hatte einen Traum:

Ich sah das Tannenhäuschen voll mit Amazonen und Kameradinnen unseres Vereins.
Es war kein Albtraum. Dieser Traum wurde beim Karnevalskränzchen Wirklichkeit.

In gemütlicher Atmosphäre feiern nahezu 100 Amazonen und Kameradinnen aus allen Einheiten erstmals gemeinsam Karneval. Dem Dresscode: „mindestens Pappnas‘ oder Hütchen“, werden alle gerecht. Doch es gibt auch ausgefallenere Kostümierungen. (Im nächsten Jahr könnten wir einen kleinen Wettbewerb starten, in dem die schönsten und ideenreichsten Verkleidungen prämiert werden.)

Katarina Angenendt in der Bütt. Hinten links Monika van der Kuil

Ein Organisationsteam aus Vertreterinnen aller Einheiten hat diesen Abend geplant.

Altbewährte und neue Akteure sind vertreten. Katarina Angenendt ist, trotz ihrer 14 Jahre, schon fast ein alter Hase. Bereits zum zweiten Mal tritt sie gekonnt als Büttenrednerin vor den Amazonen und Kameradinnen auf. Ihren Wunsch: „Ach, wenn ich doch nur Rentner wär“ teilen die meisten von uns allerdings nicht. „Ach wären wir doch noch so jung wie sie“.

Beate Lohmeyer bei Ihrem ersten Auftritt in der Bütt

Zum ersten Mal traut sich Beate Lohmeyer in die Bütt.

Ihre Gedanken zum Thema „Dat Büffet“ und was so ein Magen alles vertragen kann, können wir alle gut nachvollziehen. Und das gerade erst gegründete Luftpumpenorchester der 2. Kompanie treibt den Saal zu Lachkrämpfen. Sie pumpen sich zu den Klängen des Defiliermarsches von Johann Strauß die Seele aus dem Hals. Tilly Eben, das Mädchen mit dem „Lollipop“, kennt sich dagegen aus auf den Bühnen des regionalen Karnevals. Die von ihr vorgetragenen Schlager aus den 50 -ern sind den meisten von uns noch bestens bekannt.

Das aus Film und Funk bekannte Pumpenorchester der 2. Kompanie, gab an diesem Abend den Defiliermarsch von Johann Strauß zum Besten.

Unsere karnevalistischen Gesangseinlagen begleitet, wie auch schon in der Vergangenheit, unser Ehrenvize Hans-Georg mit seinem Akkordeon. Das sorgt für beste Karnevalsstimmung.

Das Lied: „Es war in Altenahr, wo ich mit dem Neuen war. Und nicht in Neuenahr, wo ich immer mit dem Alten war….“ bedarf zwar noch einiger Übungsstunden. Aber ich bin sicher, im nächsten Jahr wird es problemlos klappen.

Und da sind wir wieder beim Thema. Es wäre schön, wenn dieser Abend zu einer Tradition werden könnte. Jede Amazone, jede Kameradin ist herzlich willkommen. Mit und ohne Kostüm –lieber mit-. Und weitere Ideen für Büttenreden, Vorträge, Gesangs- und sonstige Darbietungen sind ausdrücklich erwünscht.

Wir zählen auf euch.

Anne Gerlach

Tilly Eben, das Mädchen mit dem „Lollipop“

Frauenpower zu Karneval im Tannenhäuschen

Herrenausflug der 4. Kompanie im Mai 2016

Die Vierte Kompanie machte sich bei ihrem Herrenausflug, wie immer bei herrlichem Wetter, auf in die verbotene Stadt Dortmund. Im Jahre 2015 waren wir ja am Japantag in Düsseldorf und es liefen uns etliche, mal schön mal weniger schön kostümierte Menschen entgegen.

In diesem Jahr sollte uns was Ähnliches widerfahren. Nachdem im Zug das Proviant erfolgreich geleert und verzehrt wurde kamen wir am Hauptbahnhof in Dortmund an und schon kamen uns wieder einmal kostümierte Menschen entgegen. Diesmal war die Bevölkerung in bienenähnlicher gelbschwarzer Montur unterwegs.

Am Abend sollte wohl der BVB im Pokalfinale gegen Bayern München antreten und ausgerechnet **wir** waren in Dortmund. Dabei war die Intention dort hin zu fahren wahrhaftiger Weise dem Fußballsport geschuldet. Wir wollten das DFB Museum besuchen.

Zunächst einmal mussten wir uns neu sortieren und dies nicht nur wegen dem vielen schwarzgelb. Wir waren 28 Kameraden und hatten kurz vorm Einlass plötzlich eine Eintrittskarte zu wenig. Also mussten alle nachschauen, ob nicht einer zufällig zwei hatte. Also alles wieder einsammeln, durchzählen, mit der Kassiererin diskutieren, neue Karten ausdrucken lassen und noch mal nachzählen - unerwartet hatten wir eigentlich doch genug Tickets. Hm, naja egal, der Organisator hatte zwar einen dicken Hals bekommen und einige Schweißperlen auf der Stirn, doch wir konnten

Jede Menge los im Fußball-Museum, es gab viel zu sehen. Aber die Zeit alles zu bestaunen war zu kurz.

WALDHOTEL
TANNENHÄUSCHEN
W•E•S•E•L

Knackige Vorspeisen, duftende Suppen, leckeres aus Land und Meer sowie herrliche Desserts

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Italienisches Büffet 32,00 € p.P.

Jeden Samstag ab 19:00 Uhr
Schlemmerbüffet 32,00 € p.P.

Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr
Lunchbüffet 28,00 € p.P.

Weitere tolle Angebote unter:
www.tannenhaeuschen.de

Besuchen Sie uns
auch bei Facebook

Waldhotel Tannenhäuschen Wesel
Telefon: 0281-9669-0

alle ins Reich der Fußballgötter einkehren.
Die Geschichte des DFB wurde uns in eindrucksvolle Weise nähergebracht. Beginnend mit dem Wunder von Bern über die 74iger und 90iger WMs und mit den frischen Erinnerungen der letzten Weltmeisterschaft 2014.
Gänsehaut überströmte uns bei den bewegten Bildern und dem Originalkommentar des Halbfinales sowie Finales. Viele Originalexponate wie Schuhe, Kommentatoren Notizen Torwarthandschuhe, Medaillen und den Spickzettel von Jens Lehmann von der WM 2006 konnten angesehen werden. Duplikate der WM und EM Pokale wurden bewundert.
Auch die Bundesliga war Thema im Museum. Viele altgediente Kameraden konnten sich noch an die letzte Meisterschaft von Mönchengladbach erinnern, wenige Schalker kreiselten vergebens in den letzten 50Jahren der Siegervereine.

Bei „Hövels“ gab es jede Menge zu lachen.

Der Besuch hat sich jedenfalls gelohnt und kann dem gemeinen Fußballfan empfohlen werden.
Nachdem man noch den Mannschaftsbus aus 2014 besichtigen konnte, verließen wir die heiligen Hallen des DFB Museum und machten uns auf zum Hövels Brauhaus, wo wir es uns mit fester und flüssiger Nahrung in beschwingter Runde gemütlich machten. Der Rückweg zum Bahnhof stand uns noch bevor und für Klaus Schmellenkamp war dies ein Spießrutenlauf.
Er lief verkrampft, seine Jacke zuhaltend durch die Straßen in der immer mehr BVB-Fans unterwegs waren.
Der mutige Klaus hatte aus seinem Kleiderschrank ausgerechnet ein Bayern München Shirt herausgeholt.
Das erklärte einiges. Auch er kam ohne Blessuren, leicht schweißgebadet im Zug an.

Ein nicht geringer Teil versammelte sich noch bei Markus Schmitz im Keller und schaute sich abschließend noch das Pokalfinale an, wobei der glücklichere gewonnen hatte. Jawohl!!!

Jörg Egerlandt

Amazonen der Dritten mischen sich unter Alltagsmenschen

Unser diesjähriger Amazonenausflug führte uns zu den Alltagsmenschen nach Rees. Die meisten von uns hatten schon von den Figuren, die die Künstlerin Lore Lechner überall ins Reeser Stadtbild intgriert hat, gehört. Aber für einen Weseler ist die Entfernung Wesel – Rees doch ziemlich weit, und es bedarf besonderer Planung, dorthin zu kommen.

Ingrid Wüstefeld unterhält sich gut gelaunt mit Ihrer neuen Freundin

So freuten wir uns alle, auf diesem Weg die Figuren kennenzulernen.
Auf einem etwa 1,5 Stunden langen gemütlichen Spaziergang lernten wir unter fachkundiger Führung die einzelnen Typen kennen. Sie integrierten sich so gut in die einzelnen Standorte, dass wir den einen oder anderen erst nach genauerem Hinsehen entdeckten.
Aus der Ferne wurde sogar manch ein Passant zum Alltagsmenschen, bis er sich dann plötzlich bewegte.
Dass wir selbst die Szenen mit den Figuren „erweitern“ konnten, hat uns besonderen Spaß gemacht.
Nach diesem Rundgang fuhren wir in ein gemütliches Café in Haldern, wo wir bei herrlichem Sonnenschein im Garten sitzen oder auch spazieren gehen konnten.
Den Ausklang bildete ein reichhaltiges Grillbuffet in der Waldschenke in Flüren.

Im Gänsemarsch durch Rees

Ingrid Wüstefeld

Die Amazonen der Dritten mit „Schwester“

Impressum
Herausgeber und -mit Ausnahme unterzeichneter Artikel- für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdi Breuer

Internet: www.bsv-wesel.de
E-Mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Thomas Gilhaus
tgilhaus@t-online.de

Mitarbeiter: Ferdi Breuer, Anne Gerlach, Ingo Egerlandt, die Kompanien

Anzeigen: Mike Steinhauf

☎ (0281 - 338850)

Druck: Flyeralarm

Fotos: Eginhard Brandt, Johann Ridder, Vereinsarchiv, Kompanien, Rheinische Post

Satz: Thomas Gilhaus

☎ (0281 - 25577)

Auflage: 1.000 Exemplare
Schutzgebühr: 2,- €

Impressionen vom Wandertag des Reiterzuges am 01. Mai

Begrüßung der Gäste und Reiter durch den Rittmeister - das erste Bier schmeckt schon….

… wenn der Eindruck auch täuscht ...
alles blieb trocken

Die Ausrichter – unsere Rekruten Werner Kölken und David Decka – "übernehmen" traditionell die Leitung der Wanderung….

Eine gut gelaunte Schar von Wanderern startet aus Richtung Brünen

…der Zwischenstopp führt uns ins "Haus Esselt"…

Am Ziel unserer Wanderung im Golfclub Weselerwald hat sich unser Wachtmeister Bernd Reuther etwas Besonderes überlegt. Die stimmungsvollen Lieder werden vom Kameraden Christopher Nitsch begleitet…….

… unsere Rekruten haben für eine kleine Stärkung gesorgt… der bayrische "Anstrich" kommt dabei nicht von ungefähr….

bvt
Blenk-Veranstaltungstechnik
Professionelles aus einer Hand
Beleuchtung
Beschallung
Medientechnik
Wir werden empfohlen von: u.a. Landhotel Voshövel,
Niederrheinhalle Wesel,
Restaurant ART
Unser Service:
Vermietung - Verkauf - Installation - Wartung - Reparatur - Beratung - DJ-Service - Fullservice - Konzeptionierung
Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20
Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de

Nachruf
Winfried Huvermann

Am 13.02.2016 verstarb der Ehrenhauptmann der 3. Kompanie Winfried Huvermann.

Winfried Huvermann wurde 1962 im Alter von 27 Jahren Mitglied im Bürgerschützenverein und schloss sich der 3. Kompanie an.

Er verlebte ein mit vielen Höhepunkten versehenes Schützenleben.

Im Jahr 1966 vertrat er mit seiner Gattin Karin die Dritte Kompanie als Thronpaar auf dem Thron.

Winfried Huvermann †
Frühstücksmorgen 1989

Im Schießen war er sehr versiert. 1970 errang er den Bataillonspreis und 1972 den Ehrenpreis der Stadt Wesel.

Im Jahr 1981 wurde er viel umjubelter König der Bürgerschützen.

An der Seite von Inge Moschüring verlebte er ein herausragendes Regentschaftsjahr.

1987 wurde er von der Versammlung zum Hauptmann der 3. Kompanie gewählt. Dieses Amt bekleidete er 8 Jahre.

Anschließend wurde er zum Ehrenhauptmann benannt.

Die Versammlungen und Veranstaltungen der Kompanie besuchte er rege.

Während seiner Zeit als Hauptmann hatte seine Stimme auch im Beirat ein großes Gewicht.

Seine ruhige und humorvolle Art werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Ferdinand Breuer
Präsident

Adler-Apotheke
gegr.1725

Mit Sicherheit kompetent beraten

Ute Liman
Hohe Straße 27
46483 Wesel

Tel 0281/24151 Fax 0281/31223
www.Adler-Apotheke-Wesel.de

Trauerrede

Heute begleiten wir den Ehren-Hauptmann der 3.Kompanie,
den Kameraden Winfried, genannt Winni Huvermann, zu seiner letzten Ruhestätte.
Er wäre im September dieses Jahres im Rahmen unseres Schützenfestes mit dem Orden für 55-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein geehrt worden.
Im Jahr 1962 trat er dem Bürger-Schützen-Verein zu Wesel bei, und zwar in unsere Einheit - die 3.Kompanie.Er durchlebte ein mit vielen Höhepunkten versehenes Schützenleben.
- Im Jahr 1966 repräsentierte er gemeinsam mit seiner Gemahlin Karin unsere Einheit auf dem Thron als Thronpaar.
- Die besondere Fähigkeit des Schießens bewies er mehrfach im Rahmen des Vereins. 1970 errang er das Bataillonskreuz und
2 Jahre später den Ehrenpreis der Stadt Wesel.
- Ein Herzenswunsch eines jeden Schützen erfüllte sich für ihn im Jahr 1981. Er wurde an der Seite der Königin Inge Moschüring Schützenkönig. Ironie des Schicksals ist, das sie den gleichen Todestag hat wie Winni.
Er war nicht nur Mitglied der 3.Kompanie - er war auch jahrelang in verschiedenen Funktionen für unsere Einheit tätig. Unter Gottfried Biesemann als Leutnant und von 1987 an für 8 Jahre als Hauptmann unserer 3. Kompanie.
Einige Male hat er im Dreigestirn Könige mit auf den Thron begleitet.
So oft es ging nahm er an den Versammlungen und Veranstaltungen der Kompanie und des Vereins teil.
Er war Mitglied des aus der Kompanie erwachsenen Kegelclubs "Lot Rolle". Er lebte das Schützenleben und lieferte seine Beiträge zu Themen die unser Schützenleben betreffen mit seiner ihm eigenen, oftmals humorvollen und augenzwinkernden Art.
Winni, dafür danken Dir die Amazonen und Kameraden der 3.Kompanie und des Bürger-Schützen-Vereins.

Präsident Ferdinand Breuer

Besuch des Felixstowe Rifle -Club vom 12.-16. Mai 2016

Unsere Freunde aus Felixstowe kamen am späten Donnerstagabend am Bürgerschützenhaus an. Dort wurden unsere Gäste von ihren Gastfamilien und den Sportschützen herzlich in Empfang genommen und verpflegt. Der restliche Abend klang separat und gemütlich bei den Gastfamilien aus, da am nächsten Tag schon die ersten Wettkämpfe anstanden.
Am Freitag starteten die ersten Wettkämpfe in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Wir erfreuten uns an der regen Teilnahme an den Wettkämpfen. Da Wettkämpfe nicht nur Kraft , sondern auch Nerv zehrend sind, trafen sich alle Schießsportathleten, bei strahlenden Sonnenschein, abends am Q-stall an der Rheinpromenade, um dort den restlichen Tag bei einem Grillbuffet und kühlen Getränken ausklingen zu lassen. Bernd Boßmann erfreute unsere Freunde mit einer Spieleinlage, wo wir unsere Wurftechniken und Entfernungseinschätzungen unter Beweis stellen konnten.
Da auch Athleten eine Pause brauchen, nutzten wir den Samstag für einen historischen Ausflug nach Krefeld zum Flachsmarkt. Dafür trafen wir uns am Marktplatz in Büderich wo unser Bus auf uns wartete. Um 11:00 Uhr ging es dann los. In kleinen Gruppen wurde der Flachsmarkt erkundet. Unsere Gäste hatten viel Spaß bei den verschiedenen Shows, wie z.B. dem Ritterturnier, Greifvogelshow und Bogenschießen. Die vielen Zelte und Stände mit selbst hergestellten Skulpturen, Schmuck, Windspielen und Feuerkesseln wurden bestaunt. Gegen 18:00 Uhr fuhren wir dann zurück zum Markt in Büderich, wo wir noch in der Marktschänke ein gemeinsames Abendessen zu uns nahmen.
Am nächsten Morgen standen schon die nächsten Wettkämpfe an in den Disziplinen Sportpistole und Kleinkaliber liegend. Unsere Freunde aus Felixstowe wie auch wir lieferten einen spannenden Wettkampf. Stärkung für zwischen durch, wurde uns durch ein leckeres Kuchenbuffet von unseren Frauen der Schießsportabteilung ermöglicht. Am Abend fand dann, wie im jeden Jahr, die Siegerehrung im Bürgerschützenhaus statt. Dieses Jahr konnten auch wir einige Preise für unsere Schießsportabteilung gewinnen, Sportpistole Mannschaftsergebnis: 972 Ringe, Luftgewehr Mannschaftsergebnis: 1072 Ringe und Luftpistole Mannschaftsergebnis: 1034 Ringe. Felixstowe gewann den Pokal für Englisch Match, Mannschaftsergebnis: 1520 Ringe.
Früh am nächsten Morgen mussten wir dann auch schon von unseren Freunden Abschied nehmen und freuen uns sie nächsten Jahr in Felixstowe wieder zu sehen.

Siegerehrung im Bürger-Schützen-Haus

Renee`van Oy

Nach der Schule erstmal zu Pif !
JETZT AUCH MIT NORMAL-AUSBILDUNG!
AB SOFORT TÄGLICH
THEORIE-UNTERRICHT UM 15:30 UHR
Pif peters intensivfahrschule
TEL. 02 81 / 2 06 80 77
TEL. 02 81 / 2 06 80 55
PETERS
INTENSIVFAHRSCHULE
Trappstraße 16
46483 Wesel
www.my-pif.de
FERIENFAHRSCHULE
Motorrad : 5 Tage*
PKW : 7 Tage*
LKW : Ab 8 Tage*
Bus : Ab 14 Tage*
*Bei Erweiterung einer anderen Führerscheinklasse
AZ BKF
AUSBILDUNGSZENTRUM
FÜR BERUFSKRAFTFAHRER
Berufskraftfahrer/-in LKW und BUS
Weiterbildung nach BKrFQG LKW/BUS
beschleunigte Grundqualifizierung
Ladekran und Gabelstapler 3 Tage

Ergebnisse Franz-Etzel-Schießen 2016

Schützenklasse:

Einzelwertung:	1.	Schneider, Christoph	Schützenverein Diersfordt	48 Ringe
	2.	Bogumil, Matthaias	Schützenverein Diersfordt	47 Ringe
	3.	Ullken, Sebastian	Bürger-Schützen-Verein Flüren	47 Ringe
Mannschaftswertung:	1.	Bürger-Schützen-Verein zu Wesel		226 Ringe
	2.	Schützenverein Diersfordt		226 Ringe
	3.	Schützenverein Obrighoven		214 Ringe
	4.	Schützenverein Fusternberg		213 Ringe
	5.	Schützenverein Lackhausen		207 Ringe
	6.	St. Aloysius Schützen Bruderschaft Bergerfurth		196 Ringe

Altersklasse

Einzelwertung:	1.	Triebsees, Thorsten	Schützenverein Obrighoven	48 Ringe
	2.	Schneider, Dieter	Schützenverein Diersfordt	46 Ringe
Mannschaftswertung:	1.	Schützenverein Obrighoven		225 Ringe
	2.	Schützenverein Fusternberg		223 Ringe
	3.	Bürger-Schützen-Verein zu Wesel		221 Ringe
	4.	Schützenverein Diersfordt		218 Ringe
	5.	Bürger-Schützen-Flüren		218 Ringe
	6.	Schützenverein Lackhausen		218 Ringe

Jungschützenklasse

Einzelwertung:	1.	Kaleitzidis, Daniel	Bürger-Schützen-Verein zu Wesel	47 Ringe
	2.	Neu, Nils	Schützenverein Fusternberg	45 Ringe
Mannschaftswertung:	1.	Bürger-Schützen-Verein zu Wesel		229 Ringe
	2.	Schützenverein Fusternberg		213 Ringe
	3.	Schützenverein Lackhausen		190 Ringe

Seniorenklasse

Einzelwertung:	1.	Plänker Udo	St. Pankratius Schützen Bruderschaft Gest	47 Ringe
	2.	Mokosch Hans	BSV Alter Emmelsummer	45 Ringe
Mannschaftswertung:	1.	Schützenverein Diersfordt		130 Ringe
	2.	Schützenverein Fusternberg		129 Ringe
	3.	Schützenverein Obrighoven		122 Ringe
	4.	Bürger-Schützen-Verein zu Wesel		121 Ringe
	5.	Schützenverein Lackhausen		120 Ringe
	6.	Bürger-Schützen Flüren		119 Ringe

Offene Klasse

Mannschaftswertung:	1.	Schützenverein Blumenkamp	350 Ringe
	2.	St. Antonius Schützen Bruderschaft Ginderich	339 Ringe
	3.	Bürger-Schützen-Flüren	332 Ringe
	4.	BSV Alter Emmelsummer	328 Ringe
	5.	Schützenverein Obrighoven	324 Ringe
	6.	Schützengemeinschaft Bislich	317 Ringe

Musikzüge

Einzelwertung:	1.	Larsen Björn	Tamboucorps Lackhausen	46 Ringe
Mannschaftswertung:	1.	Blasorchester Bislich		178 Ringe
	2.	Spielmannszug Obrighoven		167 Ringe
	3.	Tambourcorps Lackhausen		159 Ringe
	4.	Tambourcorps Fusternberg		156 Ringe
	5.	Tambourcorps Flüren		153 Ringe
	6.	Tamboucorps „Vor'm Clever Tor“		131 Ringe

Personalien 2015/2016

Auch diesen Kameraden sagen wir:
Herzlichen Glückwunsch

Beförderungen zum Schützenfest 2015:

In der 1. Kompanie

Marcus Becherer zum Sergeant
Andreas Pauli zum Unteroffizier

In der 2. Kompanie

Klaus Fischer zum Gefreiten
Egisthe Launois zum Unteroffizier
Klaus Klein zum Feldwebel

In der 3. Kompanie

Egon Frommann zum Schützen
Lars Reinhard zum Gefreiten
Klaus Heirich zum Ehren-Oberleutnant

In der 4. Kompanie

Friedrich Schöneberg zum Stabsfeldwebel z.b.V
Markus Schmitz zum Vizefeldwebel
Jörg Egerlandt zum Kompaniefeldwebel

Neue Mitglieder seit der Schützenzeitung 2015:

1.Kompanie
Eduard von Knobelsdorff

4.Kompanie
Renè Knepper

Reiterzug
Gerhard van der Linde

Passiv
Jürgen Linz
Helen Vella
Henriette Bickmann

In dem Moment, in dem man erkennt, dass den Menschen, den man liebt, die Kraft zum Leben verlässt, ...wird alles still.

Wir denken gern zurück an:

Günter Dahmen

Schütze
Michael Kokon

Feldwebel
Franz Bickmann

Paul Janßen

Unteroffizier
Dieter Prinz

Sergeant
Bernd Schweer

Sergeant
Gert Obst

Feldwebel
Horst Wasberg
König der Bürger-Schützen 1979

Heinrich Peitsch

Inge Moschüring
Königin der Bürgerschützen 1981

Ehrenhauptmann
Winfried Huvermann
König der Bürgerschützen 1981

Rainer Theyssen

Gerhard Druba

Vize-Feldwebel
Heinz-Albert Weber

Sergeant
Hans Peltzer

Vize-Feldwebel
Horst Veit

Gertrud Spaan

Hannelore Landers

Preisträger 2015

Preisträger der Vogelpreise:

1. Preis Kopf
Feldwebel Werner Schäfer 3.Komp.

2. Preis re. Flügel
Vize-Präsident Jürgen van der Kuil 3.Komp.

3. Preis li. Flügel
Batl.-Feldwebel Thorsten Grüttgen 1.Komp.

4. Preis Zepter
Hauptman Günter Kempkes 4.Komp.

5. Preis Reichsapfel
Sven Egerlandt Jungschützenzug

Königsschuss:
Sergeant
Marcus Becherer 1.Komp.

Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2015:

Bataillonspreis:
Gefreiter Manuel Holtkamp 28 Ringe 3.Komp.

Ehrenpreis der Stadt Wesel:
Leutnant Dirk Zacharias 27 Ringe Reiterzug

Pannenbecker Preis:
Fahnenoberleutnant Dietmar Angenendt
26 Ringe 1.Komp.

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:
Ehrenhauptmann Clemens van Oy
27 Ringe 3. Komp.

Niederrheinhallen Preis:
Batl.-Feldwebel Thorsten Grüttgen
27 Ringe 1.Komp.

Alfred Pannenbecker Pokal:
3. Kompanie 212 Ringe

Kompanie- bzw. Eskadronpreise:
1. Kompanie:
Schütze Jörg Ulland 26 Ringe

2. Kompanie:
Rekrut Wolf Dietrich Degler 25 Ringe

3. Kompanie:
Schütze Daniel Borgmann 28 Ringe

4. Kompanie:
Sergeant Günter Goebel 26 Ringe

Reiterzug:
Reiter Marc Hesse 28 Ringe

Jungschützenzug:
Schriftführer Stephan Mäteling 47 Ringe

Schießschnüre und Eicheln:

Grüne Schießschnur:
Jungschütze Daniel Heyne
Schützenklasse JSZ 27 Ringe

Silberne Eichel:
2.Fahnenjunker Patrick Schmellenkamp
Schützenklasse JSZ 28 Ringe

Ehrenoberleutnant Felix Stephan
Seniorenklasse 3.Komp. 26 Ringe

Goldene Schießschnur:
Unteroffizier Markus Höfler
Schützenklasse 1. Komp. 29 Ringe

Oberleutnant Jürgen Mäteling
Altersklasse 4. Komp. 30 Ringe

Goldene Eichel:
Leutnant Michael Lohmeyer
Altersklasse 1. Komp. 29 Ringe

Ehrenscheibe der Schießsportabteilung:

Hans-Jürgen Valler

Unsere Jubilare zum Schützenfest 2016
Wir gratulieren recht herzlich!

20 Jahre

Klaus Hojan	3.Komp.
Heinz Gilhaus	2.Komp.
Norbert Borgmann	2.Komp.
Jörg Ruth	2.Komp.
Manuel Heirich	3.Komp.
Lars Reinhard	3.Komp.
Markus Zimmermann	3.Komp.
Uwe Leschik	Reiterzug

25 Jahre

Georg Gabriel	1.Komp.
Wolfgang Hagenbeck	1.Komp.
Heinrich Bauschuß	2.Komp.
Roland Heirich	3.Komp.
Thomas Dubberke	4.Komp.
Christopher Hüfken	4.Komp.
Gallus Falk	Reiterzug
Andrea Feldmann	Schießsportabt.
Timo Piekarczyk	Schießsportabt.
Christian Lingk	Passiv
Jürgen Wüstemeyer	Passiv

30 Jahre

Michael Lohmeyer	1.Komp.
Alois Schlütter	2.Komp.
Holger May	2.Komp.
Klaus Schneider	3.Komp.
Ulrich Wüstefeld	3.Komp.
Klaus-Dieter Pollmann	4.Komp.
Annette Philipps	Schießsportabt.
Herbert Hofacker	Passiv
Hansi Schriever	Passiv
Lore Schmitz	Passiv

35 Jahre

Thorsten Grüttgen	1.Komp.
Willi Hetzel	2.Komp.
Johann Ridder	2.Komp.
Max Wollenschläger	2.Komp.
Karl Breuer	3.Komp.
Alfred Heuken	3.Komp.
Rainer Hochstrat	3.Komp.
Hans van der Kuil	3.Komp.
Ralf Füntmann	4.Komp.
Jörg Stocklassa	4.Komp.
Ingo Egerlandt	Reiterzug
Andreas Goedecke	Reiterzug
Prof. Dr. Klaus Haerten	Passiv
Gustav Jellonek	Passiv

40 Jahre

Peter Maaß	2.Komp.
Hans Esser	Schießsportabt.
Christel Heister-Czekalla	Schießsportabt.
Wilfried Borcherding	Passiv

45 Jahre

Jürgen Mertsching	1.Komp.
Wilhelm Schnickers	3.Komp.
Rudolf Adolph	4.Komp.
Willi Tekath	4.Komp.
Michael Weck	4.Komp.
Ulrich Weck	4.Komp.
Karl H. Haffke	Passiv
Klaus Kramer	Passiv
Wilhelm Schulte-Mattler	Passiv
Klaus Weck	Passiv

50 Jahre

Elmar Schwedtmann	2.Komp.
Karl Bleckmann	Reiterzug
Piet-Jochen Etzel	Passiv

55 Jahre

Karl-Heinz Langen	1.Komp.
Konrad Reinhard	1.Komp.
Wilfried Schmitz	1.Komp.
Jürgen Behrndt	2.Komp.
Heinz Breuer	2.Komp.
Hans-Georg Gerlach	2.Komp.
Manfred Rohleder	2.Komp.
Johannes Scholten	3.Komp.
Günter Goebel	4.Komp.
Horst Brunnenkamp	Reiterzug
Rainer Buschmann	Passiv
Horst Gerlach	Passiv
Dietmar Unger	Passiv

60 Jahre

Dieter Vinmans	1.Komp.

PANNENBECKER, DECKA & Kollegen
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
Wir wünschen allen Schützen und Reiterkameraden ein schönes Schützenfest

Jan H. Pannenbecker
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Heinrich Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Mike Steinhauf
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Karsten Tieben
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

David Decka
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Baustraße 8 • 46483 Wesel • Tel.: 0281/338850
www.rae-pannenbecker.de

Vatertagstour der Jungschützen Dr. August Gessel 2016

Am 05. Mai diesen Jahres war es wieder soweit. Die Jungschützen Dr. August Gessel trafen sich zu Ihrer alljährlichen Vatertagstour. Der Name war dieses Jahr etwas irreführend, da wir keine wirkliche Tour durchgeführt haben. Wir luden die Kameraden für 12:00 Uhr zum Bürgerschützenhaus an de Tent, als diese jedoch den Grill sowie die Theke wahr genommen hatten, war den meisten der 21 Anwesenden schon klar, dass es heute ein etwas entspannterer Tag werden sollte. Über den Tag hinweg sollte ein Flatterschießen stattfinden, um den Kameraden, ob jung oder alt, das Kimme und Korn zielen näher zu bringen. Dies lag daran, dass wir dieses Jahr als erste Einheit das Preisschießen auf den Vogel eröffnen dürfen.
Es wurde immer in Fünfergruppen geschossen. Der Rest konnte sich mit ein paar Spielchen die Zeit zum nächsten Schießen vertreiben. Es gab die Möglichkeit Bierpong zu spielen, sich beim Schiffe versenken in Lebensgröße zu messen oder sich beim Extreme-Dart etwas anders wie gewohnt zu betätigen. Alternativ setzte man sich bei herrlichem Wetter in die Rosenlaube, quatschte mit den anderen, aß dabei Gegrilltes und trank sein Bier. Highlight für alle, natürlich neben dem Flatterschießen, war wohl der Football den der Kamerad Oberfähnrich Christopher Nitsch mitgebracht hatte. Es dauerte keine 2 Minuten und es hatten sich direkt sechs todesmutige Spieler gefunden die sich „Das Brot“ gegenseitig zuwerfen, sowie unter vollem Körpereinsatz den Gegner zu Fall bringen wollten. Währenddessen wurde das Finale des Flatterschießens eingeläutet. Besonders fiel auf, dass unter 10 Kameraden die sich qualifiziert hatten zwei Hochstrat dabei waren. Dies sprach entweder für die Qualität der Hochstrat beim Schießen oder dafür, dass wir viel zu viele Hochstrat im Verein haben. Nach durchaus spannenden aber auch witzigen 20 Minuten haben die beiden Hochstrat Till und Matthias bewiesen, dass sie für Qualität und nicht für Quantität stehen. Platz 1 ging an Matthias, Platz 2 an Till und Platz 3 an den Kameraden Vergnügungsminister Dennis Fuchs. Jetzt müsst ihr euch an Schützenfest nachziehen!

Im Anschluss gab es noch zwei spannende Spiele Flunkyball, Jungschützen-Vorstand gegen Jungschützen. Diese trennten sich unentschieden aus Gründen der Freundschaft und des Zusammenhalts, denn diese wurde am heutigen Tag besonders zelebriert.
Alles in allem war es ein wunderbar sportlicher und auch abwechslungsreicher Tag, den jeder Jungschütze für sich so gestalten konnte wie er es wollte. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die teilgenommen haben und euch danken für diesen tollen Tag. Besonders dem Kameraden Daniel Heyne der ja nach seiner einjährigen Abstinenz, er ging uns bei der Vatertagstour 2015 in Amerika verloren, wieder zu uns stieß und den wir so schnell nicht mehr aus den Augen lassen werden.

Dennis Fuchs

1. 1241;
2. 1407;
3. 1809;
4. Konrad Duden;
5. Jan Hofer (Josef Neuenhofer);
6. Peter Minuit;
7. Ida Noddack-Tacke;
8. Franz Etzel;
9. 1845;
10. Friedhelm Schmidt.

Der Thron 2015 verabschiedet sich

v.l.n.r. Mundschenk Ingo Bergner-Engelke , Conny und Jürgen Mäteling, Lena Heiligenhaus und Stephan Loskamp, Ehrendame Ute Klapdohr, Zeremonienmeister Thorsten Lingk, Königin Birgitta Kempkes, König Marcus Becherer, Adjutant Thorsten Becherer, Jennifer und Thorsten Göring, Irma Pottgießer und Rainer Stolzenburg, Ulrike und Rainer Hochstrat.

nispa.de

Gut für die Gesellschaft.

Die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe gratuliert dem neuen Thron des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. und verabschiedet den Thron 2015 – Alles Gute!

Wenn's um Geld geht

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe